

Inhalt

Einleitung	7
Teil I	
Was ist Krise? Gesellschaftskritische sozialwissenschaftliche Annäherungen	
<i>Brigitte Aulenbacher</i> Reproduktionskrise, Geschlechterverhältnis und Herrschaftswandel Von der Frage nach Krisenherden über die Gesellschaftskritik zum Problem der Allianzen	14
<i>Alex Demirović, Andrea Maihofer</i> Vielfachkrise und die Krise der Geschlechterverhältnisse	30
<i>Hildegard Maria Nickel</i> Krise und Kritik der Geschlechterverhältnisse. Ein arbeits- und geschlechtersoziologischer Fokus	49
Teil II	
Diagnosen und Deutungen	
<i>Kerstin Jürgens</i> Deutschland in der Reproduktionskrise – Nachbetrachtung einer Diagnose	70
<i>Alexandra Scheele</i> Geschlechterdemokratie: Kein Thema der politischen Krisen- bewältigung?	86
<i>Andreas Heilmann</i> Die Reproduktionskrise – (auch) eine Krise der Männlichkeit?	101

Teil III

Kritik und Allianzen

Magdalena Freudenschuß

Prekäre Subjekte – Prekäre Kritik 118

Hans J. Pongratz

Gesellschaftliche Kritikfähigkeit und sozialwissenschaftliches
Verstehen 135

Hajo Holst, Ingo Matuschek

Krise, Kritik und blockierte Allianzen – pragmatische Alltagstheorien
zu Arbeit und Gesellschaft 152

Teil IV

Handlungsoptionen und Mobilisierungschancen: Aussichten?

Isolde Aigner

„Working on wonderland“ – Junge Frauen, gesellschaftliche Heraus-
forderungen, feministische Perspektiven 172

Franziska Wiethold

Inkonsistenzen und Konflikte in der Geschlechterpolitik 188

Hilde Wagner

Chancen für eine emanzipatorische Arbeits-
und Geschlechterpolitik? Aus gewerkschaftlicher Perspektive 202

Die Autorinnen und Autoren 219